



LÖHNBERG
familienfreundliche Gemeinde



JAHRESRÜCKBLICK

Liebe Löhnbergerinnen und Löhnberger,

Zwölf Monate sind schnell vergangen und mit dem Blick nach vorne verblassen sehr schnell die Erinnerungen an das zurückliegende. Die Zeit kann und möchte ich nicht zurückdrehen, aber ich möchte nochmal auf einige Ereignisse des vergangenen Jahres aufmerksam machen.

Mit diesem Rückblick möchten wir auf unsere Gemeinde im abgelaufenen Jahr schauen. Was hat sich alles getan in Löhnberg? Wie hat sich die Gemeinde weiterentwickelt und welche Veränderungen sind sichtbar?

Gemeinsam mit den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Gemeinde sowie den vielen Ehrenamtlichen haben wir wieder einiges in Löhnberg realisieren können. Das Engagement hat das Miteinander in unserer Gemeinde geprägt, gefördert und gestaltet.

In den letzten Jahren haben wir den Fokus auf die Kinderbetreuung gelegt, in diesem Jahr haben wir die Senioren mehr in den Blick genommen. Löhnberg ist eine familienfreundliche, lebenswerte Gemeinde für alle Generationen. Und gemeinsam möchten wir unsere Kommune weiterentwickeln.

Mit 50 Jahre Gemeinde Löhnberg liegt ein besonderes Jahr vor uns. Unter dem Motto „Vier Orte – eine Gemeinde“ möchte wir dieses Jubiläum gemeinsam feiern. Jetzt wünsche ich Ihnen viel Spaß beim Blick auf das Jahr 2023.

Ihr



Dr. Frank Schmidt
Bürgermeister



JANUAR



Bürgermeister Dr. Frank Schmidt (2.v.l.) zeigte seinem Kollegen Marius Hahn (3.v.l) und seinem Team den Aussichtsturm in Löhnberg

Im Januar gab es andauernde Niederschläge und der Kallenbach wie auch die Lahn hatten steigende Wasserpegel. Für einige Tage mussten wegen **Hochwasser** der Seltersweg zwischen Selterssprudel und Bahnhof sowie der Zugang zu den Lahnwiesen gesperrt werden.

Im Januar hatten wir ebenfalls Besuch vom Limburger Bürgermeister, Dr. Marius Hahn. Er ließ sich den **Aussichtsturm** zeigen. Die Limburger haben Interesse daran, einen ähnlichen Turm auf dem Greifenberg zu errichten und nutzten die Gelegenheit, sich die Konstruktion eines solchen Turmes vor Ort anzuschauen.

FEBRUAR

Der Februar stand ganz im Zeichen der **Fastnacht** und endete mit der traditionellen Rathausstürmung am Rosenmontag. Die Narren übernahmen den Rathausschlüssel und Prinzessin Claudia I. lieferte sich mit Bürgermeister Dr. Frank Schmidt ein reges Wortgefecht.

Die Einsatzkräfte der Feuerwehren der Gemeinde Löhnberg machten den ersten Schritt auf einen neuen, gemeinsamen Weg, um mehr in der **Öffentlichkeit** sichtbar zu werden und dadurch auch neue Mitglieder zu gewinnen. Sie erhielten im Februar einen Impulsvortrag von Roland Schmitt vom Dialogteam des Kreisfeuerwehrverbandes Limburg-Weilburg. Im Laufe des Jahres fanden weitere Schritte statt und konnten am Ende des Jahres mit einer positiven Bilanz aufwarten.

M Ä R Z

Im März hat sich einiges getan. Jeder konnte zusehen, wie sich nach und nach die zwei **Windkraftanlagen in Niedershausen und Leun** so langsam über den Wald erhoben. Es war faszinierend, den beiden Anlagen beim Wachsen zuzuschauen. Im Frühjahr fand eine Baustellenbesichtigung statt, zu der auch Wirtschaftsminister Tarek Al-Wazir kam. Ende September gingen die beiden Anlagen ans Netz. Eine Windenergieanlage erzeugt 4,2 MW Strom. Für Bürgermeister Dr. Frank Schmidt ist dies eine erfreuliche Nachricht: „Für die Gemeinde ist diese Anlage ein weiterer Schritt zur autarken Energieversorgung, denn die eine Anlage produziert theoretisch so viel Strom, wie die Großgemeinde Löhnberg verbraucht.“



Thomas Zipp, Vorsitzender der Gemeindevertretung, Bürgermeister Dr. Frank Schmidt, Wirtschaftsminister Tarek Al-Wazir und Udo Jung, Erster Beigeordneter am Windpark Leun-Löhnberg

In Selters feierten wir das Richtfest der neuen **Vereinshütte**. Am Kallenbachradweg ging der Ausbau weiter. Leider ist der **Kallenbachradweg** am Ende des Jahres noch nicht ganz fertig. Die Brücke über den Kallenbach fehlt noch, soll aber im nächsten Jahr errichtet werden. Die Fundamente stehen bereits.

Auch gewerblich geht es voran. Im März fand der Spatenstich zum neuen **Baustoff- und Fliesenhandel** im Gewerbegebiet Gùldenstadt statt. Auf über 10.000 qm entsteht ein Vollsortimenter für Baustoffe, Garten und Fliesen für Privat- und Gewerbekunden.



Besonders gefreut hat es alle, dass nach der Corona-Pandemie und drei Jahren Pause endlich wieder ein **Seniorenachmittag** stattfand. Der direkte Kontakt zwischen den Menschen ist enorm wichtig und im vollen Bürgerhaus "Lilie" hatten wir einen schönen Nachmittag.

Zum Schluss durften sich die beiden **Büchereien** in Löhnberg, die Gemeindebücherei im MGH sowie die evangelisch-öffentliche Bücherei in Niedershausen, über eine finanzielle Unterstützung durch den Landkreis Limburg-Weilburg, freuen.

APRIL

Das Windparkprojekt traf auf überregionales Interesse, so dass im April ein **Interview mit FFH** stattfand. Die Reporterin sprach mit Bürgermeister Dr. Frank Schmidt über die Vorreiterrolle als energieautarke Gemeinde, über Energiesparmaßnahmen im vorangegangenen Winter und über zukünftige Ziele in diesem Sektor. Da die Gemeinde Löhnberg bereits sehr gut aufgestellt ist und in den vergangenen Jahren 80 Prozent Energie eingespart hat, ist es eine Herausforderung, die letzten 20 Prozent noch einzusparen. Das Thema Energie ist dabei nur ein Baustein beim Klimaschutz. Die Investition in die Radwege sowie gute ÖPNV-Anbindungen sind weitere effektive Bausteine.

Die Freude in der Gemeinde war groß, als der Ziegenbock vom **Denkmal in Niedershausen** wieder auftauchte. Dieser Ziegenbock wurde an Himmelfahrt 2022 mutwillig entfernt. Das Denkmal stellt einen Ziegenbock dar, der ein Hakenkreuz zertrümmert und damit an den Widerstand der Niedershäuser Ziegenzüchter, welche 1933 den Hitlergruß gegenüber den Nazis verweigert haben, erinnert. Eine Woche nach der mutwilligen Zerstörung fand eine Demonstration statt, die zeigte, wie wichtig den Menschen das Symbol ist. Gerade in der aktuellen Zeit sei es falsch, bei solch einer Tat wegzusehen. Der Ziegenbock wurde 2022 schnell wieder ersetzt, aber dennoch freuten sich alle, dass der ursprüngliche Bock wieder da ist und auch er wird einen Platz in Niedershausen finden.



Die Einsatzkräfte der Feuerwehren hatten eine Schulung zum Thema **Starkregen**, denn dieser kann überall auftreten und dann muss man vorbereitet sein. Neben dem theoretischen Teil durften die Einsatzkräfte auch anpacken und Sandsäcke befüllen. Damit sind sie für den Ernstfall gut gerüstet.

Eine Aktion ehrenamtlichen Engagements gab es in Selters. In einer **gemeinsamen Pflanzaktion** mit Frank Zabel vom Forstservice Taunus forsteten die Bürger ihren Wald auf. Die letzten Jahre haben dem Wald geschadet und eine freie Fläche wurde nun mit 250 Esskastanien bepflanzt.

MAI

Löhnberg, Merenberg und Weilburg engagieren sich seit Jahren gemeinsam im Bundesprogramm Demokratie leben! In diesem Jahr kam Weilmünster dazu und es gründete sich die **Partnerschaft für Demokratie Oberlahn**. Mit neuen Zielen, den Fokus auf Regionalität und einen neuen Partner machen sich die vier Kommunen für die Demokratie stark. So gab es in diesem Jahr eine Ausstellung zum Thema Rechtsextremismus, Grundschüler besuchten die Wiege der Demokratie, die Paulskirche und es gab eine musikalische Lesung über das Leben im Ghetto Theresienstadt. Es gab erste Aktionen zur Gründung eines Jugendforums und es sind spannende Projekte für das neue Jahr geplant. Gerade in der heutigen Zeit sei es wichtig, sich für die Demokratie einzusetzen, denn sie ist ein hohes Gut. Dabei hilft auch immer wieder der Blick zurück, wie Dr. Frank Schmidt sagt, denn „es ist wichtig, uns immer wieder zu vergegenwärtigen, wie Geschichte sich entwickelt hat, damit sich diese nicht wiederholt.“



Engagieren sich für die Demokratie (v.l.): Mario Koschel (Bgm Weilmünster), Dr. Frank Schmidt (Bgm Löhnberg) Gudrun Weis (KuF), Oliver Jung (Bgm Merenberg), Thomas Zipp (Vors. Gemeindevertretung Lö) und Dr. Johannes Hanisch (Bgm Weilburg)

Die vier Feuerwehren in der Gemeinde beteiligten sich an der **landkreisweiten DKMS-Aktion** aller Feuerwehren und hatten am Ende des Tages 51 Registrierungen sowie 900 Euro Spenden gesammelt. Aus dieser Aktion konnte inzwischen auch ein Spender gefunden werden.

Im Mai startete im Mehrgenerationenhaus ein neues Angebot – immer am letzten Freitag im Monat findet das **Repair Café** statt. Ehrenamtliche bieten Hilfe zur Selbsthilfe und nehmen sich elektrischer Geräte oder auch fehlender Knöpfe an. Das Format hat sich sehr gut entwickelt und die Menschen nehmen es dankend an. So manch altes Gerät konnte nochmal zum Funktionieren gebracht werden. Denn die Ehrenamtler haben ein Motto: „Aufgeben gibt es nicht!“

JUNI

„Das Wunder von Löhnberg“ fasst den Juni sehr gut zusammen. Ende Mai kam eine Studie des Landes Hessen heraus, welche sich mit Zuzug und Abzug aus Kommunen beschäftigte. Ein Ergebnis dieser Studie war, dass es die Menschen vor allem wieder aufs Land zieht. Ein zweites Ergebnis war, dass Löhnberg als Landkommune den stärksten Zuzug in den letzten Jahren hatte. Daher kamen ein Journalist und ein Fotograf der Frankfurter Allgemeinen Zeitung (F.A.Z.) zu uns zu Besuch, um zu erfahren, worin die Attraktivität von Löhnberg liegt, dass die Menschen hierherziehen. An dem Tag des Besuches war gerade der monatliche Markttag und so erhielten die beiden einen sehr guten Einblick über das MGH als belebtes Zentrum in der Gemeinde, wo sich Jung und Alt treffen. Mit diesem Artikel wurde Löhnberg weit über die Region und Hessen hinaus bekannt.



Bürgermeister Dr. Frank Schmidt im Gespräch mit dem Journalisten von der F.A.Z.



Seit Juni gibt es in Löhnberg auch ein Eiscafé mit lecker, selbstgemachten Eis. Über dieses neue Angebot freuten sich die Menschen, denn sowas habe in der Gemeinde noch gefehlt.

JUNI

Weiterhin gab es im Juni vom Landkreis Limburg-Weilburg einen Zuschuss für den **Kräutergarten am Sauerborn**. Hier soll ein Bereich mit heimischen Kräutern entstehen, der zum Lernen und Verweilen einlädt. Bereits jetzt ist der Sauerborn ein schönes Aushängeschild für die Gemeinde. Viele Radfahrer legen dort eine Rast ein. Mit dem Kräutergarten findet eine weitere Aufwertung dieses Bereiches statt.



Förderbescheidübergabe durch den Ersten Kreisbeigeordneten Jörg Sauer (2.v.l.) für den Kräutergarten

Die Landfrauen warfen mit ihrer **Hebammenausstellung** einen Blick auf einen wichtigen Berufszweig und stießen Diskussionen an, wie sich dieser Bereich zukünftig entwickelt. Damit holten sie ein Thema nach Löhnberg, welches über den Ort hinaus für Gespräche sorgte.

Ein besonderes Highlight war die Einweihung des **Umweltexkursionswagens**, ein gemeinsames pädagogisches Angebot mit der Gemeinde Merenberg. Dieser ist mobil und steht damit verschiedenen Nutzergruppen zur Verfügung. Durch seine Mobilität können die verschiedenen Naturräume in den beiden Kommunen entdeckt werden.



Einweihung des Umweltexkursionswagens (v.l.) mit der Klimaschutzmanagerin Verena Nijssen, Oliver Jung (Merenberg), 1. KB Jörg Sauer und Dr. Frank Schmidt

JULI

Auf Landkreisebene reißt die Diskussion zum Thema **Flüchtlinge** nicht ab. Es ist auf allen Ebenen eine Herausforderung, die bis auf die kommunale Ebene geht. In Löhnberg haben wir einen eigenen Weg, um mit der Thematik umzugehen. Daher lud Dr. Frank Schmidt die Vorsitzenden der Kreistagsfraktionen ein, um mit ihnen ins Gespräch zu kommen, den Löhnberger Weg und damit verbunden, Möglichkeiten aufzuzeigen.

Im Juli haben wir **Abschied von Martina Schütz**, die langjährige Leiterin der Kita Habakuk, genommen. „Du hast dafür gesorgt, dass ein Großteil unseres Dorfes groß geworden ist“, so der Bürgermeister bei ihrer Verabschiedung. Wir freuen uns, dass uns Martina Schütz erhalten bleibt, denn sie setzt naturpädagogische Konzepte um und bietet verschiedene Aktionen für die Kinder an. Damit ist sie nicht alleine. Es gibt viele naturschutzinteressierte Ehrenamtler in der Gemeinde, welche immer wieder Angebote mit den Kindern umsetzen. Dies ist ein wichtiger Beitrag zum lebenswerten Löhnberg.



AUGUST

Im nächsten Jahr gibt es eine größere Baumaßnahme am **Löhnberger Bahnhof**. Zum einen soll die Schrankenanlage automatisiert werden, zum anderen soll der Bahnsteig barrierefrei umgebaut werden. Gemeinsam mit den Verantwortlichen gab es vor Ort einen Termin, um die Maßnahme mit den verbundenen Einschränkungen zu besprechen.

Es ist Ferienzeit und die steht bei uns in Löhnberg ganz im Zeichen der **Ferienspiele**. Dank der Vereine kann die Gemeinde ein vielfältiges, buntes Programm anbieten, bei dem für jeden etwas dabei war.

Zudem wurde in diesem Monat die **Minigolfanlage** aus dem Dornröschenschlaf erweckt und erfreut sich großer Beliebtheit. Dank dem Engagement von Pascal Kleiber ist die Gemeinde um eine Freizeitaktivität reicher.

AUGUST

Das **Wassermuseum** erfreut sich großen Interesses und zahlreiche Besuchergruppen kamen im Laufe des Jahres zu Besuch, um sich dieses anzuschauen. Auf kleinem Raum wurde ein gut durchdachtes technisches wie auch didaktisches Konzept realisiert, so dass ein sehr vielfältiger Blick auf das Thema Wasser geworfen werden kann.

Nach den Sommerferien startete die Kita „Habakuk“ mit einem **neuen Leitungsteam** ins neue Kindergartenjahr, nachdem die langjährige Leiterin Martina Schütz verabschiedet wurde. Manuela Kreuzer und ihr Team wollen damit mehr Vereinbarkeit zwischen Familie und Beruf ermöglichen und auch die eigentliche Arbeit mit den Kindern durch eine Leitungstätigkeit nicht zu kurz kommen lassen.

SEPTEMBER

Selters ist um eine Attraktion reicher – die neue **Vereinschütte** wurde eingeweiht. Sie ist ein wahres Kleinod geworden und findet großen Anklang.



Im MGH wurde der **erste Löhnberger Rotwein** verkostet, welcher aus der Traubenernte 2022 gekellert wurde. Auch in diesem Jahr wurde wieder fleißig geerntet und wir dürfen gespannt sein, was uns nächstes Jahr präsentiert wird.

Leider kommt es in der Gemeinde immer wieder zu **illegalen Müllablagerungen** oder weggeworfenen Brötchen im Bach. Regelmäßig machen wir darauf aufmerksam und zeigen Alternativen dazu auf. Uns sollte allen unsere Natur wichtig sein, dass wir unseren Müll nicht in ihr ablagern.

OKTOBER

Die Gemeindevertreter haben im September dem **Verkehrsentwicklungsplan** zugestimmt. Dieser Verkehrsentwicklungsplan sieht eine Ausweitung der Straßen, in denen Tempo 30 gilt, vor. Dies dient der Lärmentlastung der Bürger, trägt zum Klimaschutz bei aufgrund geringerer Emissionen und erhöht vor allem die Verkehrssicherheit. Dieser Plan soll nun Stück für Stück umgesetzt werden.



Seit Oktober ist Julia Krug nach einem zweiwöchigen Grundseminar „Personenstands- und Familienrecht“ die **neue Standesbeamtin** in Löhnberg. Eheschließungen sind nur ein Teil ihrer Aufgaben. Sie bearbeitet und beurkundet Personenstandsfälle von der Geburt über die Eheschließung oder Verpartnerung bis hin zum Tod und alle damit verbunden Anliegen zur Namensänderung. Es ist ein sehr umfangreiches, spannendes Aufgabenfeld.

Enkeltricks übers Handy und betrügerische Mails werden immer ausgefeilter und nehmen zu. Daher gab es am Markttag im Oktober ein Beratungsangebot der Digitalen Engel für Senioren, um erste Tipps mit an die Hand zu geben. Weitere Angebote sollen im neuen Jahr folgen. Zudem hat die Gemeinde mit der Seniorenbegleiterin Melanie Mockenhaupt sowie Volker Weber zwei **Sicherheitsberater für Senioren und Seniorinnen**, welche durch die Polizeidirektion Limburg-Weilburg zertifiziert wurden.



NOVEMBER

Das **Dialogtraining**, welches die Freiwilligen Feuerwehren aus Löhnberg, Niedershausen, Obershausen und Selters im Frühjahr begonnen haben, fand in einer Aktion vor dem Rewe-Markt in diesem Jahr ihren Abschluss. Aktives Ansprechen der Menschen, das gemeinsame Werben für eine Sache, war am Ende sehr erfolgreich. Dieser Weg soll im neuen Jahr weitergegangen werden.



Wie schnell eine Gemeinde in die Nachrichten gerät, zeigte sich am 11. November. Durch die Baumfällmaßnahmen zwischen Löhnberg und Niedershausen war eine Vollsperrung notwendig. Einige Autofahrer nahmen die Abkürzung über einen Wirtschaftsweg und ein Landwirt war so verärgert darüber, dass er **Mist** auf der Straße ablud. Die Gemeinde rief auf der Homepage zu Rücksichtnahme und Besonnenheit auf und wies darauf hin, dass durch den Mist Rettungswege blockiert waren. Am nächsten Morgen quoll das Postfach über, weil diverse Nachrichtendienste nach dem Foto fragten. Hessenweit kam die Geschichte im Radio, auf den Online-Nachrichtenseiten und in den sozialen Netzwerken, das Thema hatte eine riesen Reichweite, zu der wir nichts beigetragen haben, außer dem Foto.

Ende des Monats gab es einen **Wintereinbruch** mit glatten Straßen und umgekippten Bäumen. Danke an das Team vom Bauhof, welches die Straßen räumte und für Sicherheit sorgte.



DEZEMBER

Aus dem **Bürgerhaushalt** unterstützt die Gemeinde unbürokratisch die Vereine und wertschätzt damit ihr Engagement. Im Dezember konnten sich der TuS Löhnberg und die Nitterschäuser Dreschflejel über einen Zuschuss freuen. Im Laufe des Jahres erhielten auch der TTC Niedershausen, die Wandervögel Selters sowie die Basketballabteilung des TuS Löhnberg einen Zuschuss für ihre Anschaffungen.



Der gute Zuzug in Löhnberg gewann zum Jahresende nochmal Aufmerksamkeit. Für den Managementkompass des F.A.Z. Institutes wurde Löhnberg als Best Practice Kommune ausgewählt und ein Interview mit Dr. Frank Schmidt geführt, um zu zeigen, wie Dinge angepackt werden können und ein Ort attraktiv für Menschen wird.

Eine besondere Nachricht gab es noch zum Jahresende, welche bereits kurz Erwähnung finden soll und über die wird ausführlich im neuen Jahr berichten. Es wurde eine **Publikation über die Trilobiten** vorgestellt, welche im Fossilienfeld gefunden wurden. Das spannende daran ist, dass es unter den zahlreichen Funden auch neue Arten gab, welche nun erstmalig beschrieben sind.

Dies war nur ein kleiner Ausschnitt aus einem bewegten, ereignisreichen Jahr. Wir wünschen frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr!

4 Orte - eine Gemeinde

Samstag, 23. März 2024 ab 14 Uhr

„SELTERS (Wasser)-Weg“ oder aller guten Dinge sind „VIER“

Samstag, 27. April 2024 ab 14 Uhr

Kulinarische Führung durch Löhnberg

Samstag, 04. Mai 2024

Tag der Feuerwehren

Wochenende 01./ 02. Juni 2024

Kindertag am Sauerborn

Freitag, 28. Juni 2024

Festakt 50 Jahre Gemeinde Löhnberg

Samstag, 24. August 2024

Minigolf-Turnier der Ortsteile

Samstag, 07. September 2024

Brückenfest in Obershausen

Freitag, 22. November 2024

Ehrenamtsabend

